



KREIS BAD TÖLZ – WOLFRATSHA

Erstmals Jugendschießen im Schützengau

Pokale für Sieger und Zinnteller für Jubilare / Gauversammlung in Eurasburg

Eurasburg — Zum erstenmal will der Isar-Loisach-Schützengau heuer im Herbst ein Gaujugendschießen in Waldram durchführen. Diesen Beschluß faßte die Gauversammlung einstimmig. Außerdem war die Mehrheit dafür, statt eines Faschingsballs im nächsten Jahr einen Mai-Tanz zu veranstalten.

Die Gauversammlung wurde vom Eurasburger Schützenmeister Adolf Weile in der Sporthalle willkommen geheißen. Nach dem Totengedenken gab Gauschützenmeister Alois Kellner in seinem Bericht bekannt, daß der Gau 1966

Schützen zähle, davon 202 Jungschützen, 153 Junioren und 206 Damen. Es gebe eine große Auswahl der Schießmöglichkeiten von Pistolen bis Kleinkaliber, wie sie nicht jeder Gau biete. Als zufriedenstellend bezeichnete Kellner den Kasenstand, nachdem Schriftführer Michael Mayer und Kassier Jakob Metzger ihre Berichte erstattet hatten.

Herbert Mieseler, zweiter Gauvorstand und Rundenwettkampfleiter, betonte, daß sich zwanzig Schützen für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert hätten. Den Siegern der Rundenwet-



GAÜVERSAMMLUNG des Isar-Loisach-Schützengaus in Eurasburg: Gauschützenmeister Alois Kellner (rechts) überreicht je einen großen Zinnteller für 25jährige Tätigkeit als Schützenmeister Balthasar Thalhammer von Egling (links) und Matthias Hirn von Ambach. Photo: Brehm

kämpfe überreichten die Männer A. Waldram, Beuerberg I, Farchet, Dach — Männer Dingharting, B. Damen Geretsch, Wolfratshausen. Rundenwettkampfsieger schlugen an, mit Heinz Kastenmayer. Denwettkampfsieger schlug von Schützengau Waldram im Herbst. Den mit der Ernennung zum Rundenwettkampfsieger durch die Zustimmung der Teilnehmer auch der Vorsitzende Kellner gebilligt. Die Teilnahme an

Für 25 Jahre Tätigkeit mit großen Erfolgen, wurde der Meister von Egling mit einem kleinen Ehrenzeichen und Gausymbolen, Josef Gaisreiter (Wolfratshausen) vorgesehene Porzellan-

Ein Entschluß der nächsten Jahre stellt. Schützenmeister Farchet berichtet, daß das Schießen beim Volksfest durch die neueingeweihten KKV-Schützen auf das 15-Jahre auf die 50-Jahre hinaus könne die KKV durchführen.

Während das Schießen vom 1. bis 3. Oktober richtet wird, beginnt die Austragung der Gaujugendschießenmeisterschaften. Die Gauversammlung 1976 wird in Waldram stattfinden. Für die Sportler der drei Bezirke ist eine Entscheidung und deutliche Zeichen, wenn sie aus der Funktion der anderen Funktionen und fünfzehnjährigen werden, gab Kellner. Die Vereine außerhalb des Schützengaus werden von den Landkreisen Sta. handelt werden.

Schließlich wird die Teilnahme an der Schießung am Münchener Schießplatz zur Sprache gekommen. Die mangelhaften Schießzeiten an den Schießplätzen zu suchen,

BAD TÖLZ – WOLFRATSHAUSEN

endschießen im Schützengau

er für Jubilare / Gauversammlung in Eurasburg

der Isar-
ein Gau-
ren. Die-
lung ein-
at dafür,
Jahr ei-
asbur-
Sport-
Totenge-
Kellner
Gau 1966

Schützen zähle, davon 202 Jungschützen, 153 Junioren und 206 Damen. Es gebe eine große Auswahl der Schießmöglichkeiten von Pistolen bis Kleinkaliber, wie sie nicht jeder Gau biete. Als zufriedenstellend bezeichnete Kellner den Kasenstand, nachdem Schriftführer Michael Mayer und Kassier Jakob Metzger ihre Berichte erstattet hatten.

Herbert Mieseler, zweiter Gauvorstand und Rundenwettkampfleiter, betonte, daß sich zwanzig Schützen für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert hätten. Den Siegern der Rundenwett-

kämpfe überreichte Mieseler Pokale. Bei den Männern A waren es Geretsried I, Höhenrain, Beuerberg I, Farchet, Wolfratshausen und Weidach — Männer B Gelting, Dorfen, Nantwein II, Dingharting, Beuerberg II und Baierbrunn — Damen Geretsried, Farchet, Höhenrain und Wolfratshausen. In der Vorrunde des Bezirksrundenwettkampfes führe Nantwein ungeschlagen an, meinte Mieseler. Jugendsportwart Heinz Kastenmüller kündigte den Jugendrundenwettkampf wieder in Waldram an. Der Vorschlag von Schützenmeister Ernst Kiermeier, in Waldram im Herbst auch ein Gaujugendschießen mit der Ermittlung eines Gaujugend-Schützenkönigs durchzuführen, fand die einhellige Zustimmung der Gauversammlung. Es wurde auch der Vorschlag von Gauschützenmeister Kellner gebilligt, dafür 500 Mark auszuwerfen. Die Teilnahme ist bis 20 Jahre begrenzt.

Für 25 Jahre Schützenmeisterzeit ehrte Kellner mit großen Zinntellern Balthasar Thalhammer von Egling und Mathias Hirn von Ambach. Kleine Ehrenteller, ebenfalls verziert mit den Gausymbolen, waren für die Ehrenmitglieder Josef Gaisreiter (Königsdorf), Anton Steigenberger (Wolfratshausen) und Hans Urban (Beuerberg) vorgesehen. Werner Beier wurde mit einem Porzellan-Schmuckteller bedacht.

Ein Entscheid über den Austragungsort des nächstjährigen Gauschießens wurde zurückgestellt. Schützenmeister Ferdinand Simmeth von Farchet berichtete von Gesprächen, das Gauschießen beim nächstjährigen Wolfratshauser Volksfest durchzuführen. Kiermeier hielt die neuingeweihte KKV-Anlage für geeignet. KKV-Schützenmeister Werner Böhl verwies auf das 15-Jahres-Jubiläum des KKV 1977 und auf die 50-Jahres-Feier Nantweins. Vielleicht könne die KKV aber 1976 das Gauschießen durchführen.

Während das diesjährige Schützenmeisterschießen vom „Stamm“ Wolfratshausen ausgerichtet wird, bestimmte die Gauversammlung als Austragungsort des nächstjährigen Schützenmeisterschießens Waldram. Die Gauversammlung 1976 soll in Beuerberg stattfinden. Für die Sportlerehrung des Landkreises sollen die drei Bezirksmeister sowie die drei bayerischen und deutschen Meister benannt werden, wenn sie aus dem Gau stammen. Außerdem seien dazu Vorstände und Übungsleiter, aber nicht andere Funktionäre mit mehr als fünf-, zehn- und fünfzehnjähriger Tätigkeit vorgeschlagen worden, gab Kellner bekannt. Wegen der Gauvereine außerhalb des Landkreises soll zur Vermeidung von Doppelierungen mit den Nachbarlandkreisen Starnberg und München noch verhandelt werden.

Schließlich wurde noch die geringe Beteiligung am Münchner Oktoberfest-Landesschießen zur Sprache gebracht. Die Ursache sei in der mangelhaften Organisation und in den wenigen Schießzeiten an den Abenden für die Berufstätigen zu suchen, hieß es dazu. Friedl Brehm



GAÜVERSAMMLUNG
des Isar-Loisach-Schüt-
zengaus in Eurasburg:
Gauschützenmeister
Alois Kellner (rechts)
überreicht je einen
großen Zinnteller für
25jährige Tätigkeit als
Schützenmeister Bal-
thasar Thalhammer
von Egling (links) und
Matthias Hirn von Am-
bach. Photo: Brehm